



Der Verein *Gemeinsam Leben* am Schloss Benrath e. V. unterstützt das Wohnprojekt Hospitalstraße 1, das als zukunftsorientierte und nachhaltige Wohnform den Bedürfnissen der Menschen im demographischen Wandel Rechnung trägt.

Neben der Schaffung bezahlbaren Wohnraums in infrastrukturell günstiger Lage steht das Miteinander der zukünftigen Bewohner im Mittelpunkt unseres Wohnprojektes.

Es werden Menschen angesprochen, die „anders“ leben wollen:
In einer eigenen Wohnung und doch in Gemeinschaft. Die Bewohner/innen brauchen soziale Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft, auf den Anderen zuzugehen.

Die Wohngemeinschaft soll gebildet werden von Senioren, jungen Menschen, behinderten Menschen, Familien, Alleinerziehenden, Paaren und Singles aus unterschiedlichen Kulturkreisen, kurz, eine bunte Mischung von Menschen, so wie sich die Düsseldorfer Bevölkerung zusammensetzt.

Kommunikation

Die Vielfalt bringt wechselseitige Anregungen und Bereicherung in den Alltag. Es findet der belebende Austausch der Generationen statt. Gemeinschaftsräume und gemeinschaftliche Außenanlagen als zentraler Treffpunkt für Jung und Alt dienen der Kommunikation und der Kontaktaufnahme, nicht nur für die Bewohner/innen, sondern auch für die Nachbarschaft.

Erleichterungen im Alltag

Die Nachbarschaftshilfe ist ein wesentliches Konzeptmerkmal.
Ein Wohnprojekt gibt alten Menschen die Chance, möglichst lange selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben; junge Familien können bei der Kinderbetreuung entlastet werden.

Regeln zum Zusammenleben

Nach Möglichkeit wird in gemeinsamer Verantwortung ein Zusammenspiel von Wohnen und Arbeiten angestrebt. Regeln - wie Hausordnung, Haltung von Haustieren, Nutzungsordnung für die Gemeinschaftsbereiche - werden von den Bewohner/innen erarbeitet und geben dem gemeinschaftlichen Leben einen Rahmen.

Wesentliche Merkmale dieses Projektes

- **Mehrgenerationen-Wohnen**
Menschen verschiedener Altersgruppen und Kulturkreise bilden eine aktive Wohngemeinschaft, die wechselseitige Hilfeleistung und gemeinsame Unternehmungen ermöglichen soll, um Vereinsamung und Großstadtanonymität entgegen zu wirken
- **bezahlbarer Wohnraum** mit barrierefreiem Wohnumfeld
- **Infrastrukturell günstiger Lage**
Fußläufige Erreichbarkeit von Ärzten, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Geschäften, sowie gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz

Wohnbereich

Es entstehen Wohnungen unterschiedlicher Größe gemäß den Bedürfnissen der Bewohner, barrierefrei und zum Teil rollstuhlgerecht, mit Balkon oder Terrasse, eigenem Kellerraum und Tiefgarage



Gemeinschaftsbereiche

Die Anzahl und Gestaltung der gemeinschaftlichen Räume sind hinsichtlich Finanzierbarkeit zu prüfen. Geplant sind:

- Gemeinschaftsraum mit Küche und Toiletten
- Mögliche Nutzung der denkmalgeschützten Kapelle als Ort der Begegnung und als soziokulturelles Zentrum für Veranstaltungen im Stadtviertel
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in Benrath, z.B. dem Zentrum Plus, dem Jugendzentrum ‚Haus Spilles‘
- Werkstatt mit Werkzeug, Geräten und Werktschen
- Aufenthaltsbereich im Garten mit Sitzecken
- Kinderspielplatz

Zusätzliche Einrichtungen

- Gästeappartement
- Gruppenwohnung
- KiTa in ca. 500 m Entfernung (*geplant*)

Baukonzept

Auf der Grundlage des 2017 geschlossenen Kooperationsvertrages zwischen der SWD und der Wohnprojektgruppe soll im Rahmen der Neubebauung auf dem Grundstück Hospitalstraße 1 das Wohnprojekt realisiert werden.

- Planung mehrerer Gebäude mit ca. 55 Wohnungen, Gemeinschaftsräumen, Gruppenwohnung und Gästeappartement
- Verdeutlichung der Einheit unseres Gesamtkonzeptes durch die Gebäudekonzeption und die Gestaltung der Außenanlage
- Optische Einpassung der Wohngebäude in die Umgebung
- Integration der denkmalgeschützten Kapelle
- Umweltfreundliche, energieeffiziente und nachhaltige Bauweise

Finanzkonzept

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nach unterschiedlichen Kategorien:

- Mietwohnungen nach Förderung Stufe A und B, preisgedämpft und frei finanziert
- Eigentumswohnungen

Im Mai 2017 fand ein Architekten-Wettbewerbsverfahren statt. Das Architektenbüro Aldinger aus Stuttgart belegte mit seinem Bebauungsvorschlag den 1. Platz.

Der Architektenplan befindet sich in der Endphase der Bearbeitung damit der Bauantrag in Kürze durch die SWD gestellt werden kann.

Informationsveranstaltungen nach Vereinbarung (bitte anmelden)